

Vorlage Nr. 101.16.823

Kassel, 13.02.2008

Umbau Kreuzung Altmarkt

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, auf die Umsetzung einer ebenerdigen Fußgängerquerung im Bereich der Kreuzung Altmarkt/An der Fuldabrücke zu verzichten und stattdessen die vorhandene Fußgängerunterführung qualitativ so zu verbessern, dass für Fußgänger und Radfahrer ein sicheres und barrierefreies Queren der Kreuzung ohne Wartezeiten möglich ist.

Begründung:

Eine ebenerdige Fußgängerquerung über die Straße „An der Fuldabrücke“ ist mit akzeptablen Wartezeiten für den Fußgängerverkehr nicht möglich und führt zudem zu unvereinbaren Beeinträchtigungen der ÖPNV-Beeinflussung. Dies machte schon die verkehrstechnische Untersuchung von Dr. Brenner + Münnich aus dem Jahr 2005 deutlich. Zudem lassen die hohen Richtungsbelastungen der Fahrspuren zusätzliche emissionsträchtige Standzeiten erwarten, die eine Reduzierung des Feinstaubes unmöglich machen. Deswegen sollte im Fall der Kreuzung Altmarkt, die schon heute als „verkehrstechnisch schlecht“ eingestuft wird und deren Leistungsfähigkeit sich weiter verschlechtern würde, ideologiefrei über kreativere Lösungen im Sinne der Anwohner und aller Verkehrsteilnehmer nachgedacht und von dem sonst praktizierten Grundsatz abgewichen werden, Fußgängerunterführungen zugunsten ebenerdiger Quermöglichkeiten aufzugeben.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Norbert Wett

gez. Eva Kühne-Hörmann, MdL
Fraktionsvorsitzende